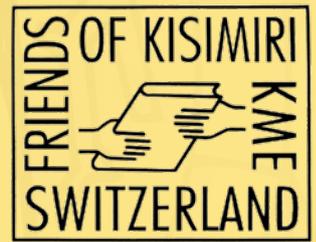


Kisimiri Newsletter



Kisimiri Primary School

Mit dem Motorradtaxi – samt Koffern und Matratzen – zum ersten Schultag.

Kisimiri Secondary and High School

Eine moderne Küche für die Mahlzeiten-
ausgabe. Die High School rangiert zum
dritten Mal landesweit an ERSTER Stelle.



Priorität Sekundarschule Uwiro

«Die Dorfbewohner*innen
sind sehr motiviert und
zeigen viel Eigeninitiative.»

Berufsschule Kisimiri

«Eine Berufsschule
für Jugendliche und
Erwachsene mit verschie-
densten Kursen.»

Im Zeitgeist

«Unsere Bildungsstrate-
gie in Kisimiri hat sowohl
etwas Visionäres wie
Nachhaltiges.»

25. General- versammlung

GV 2020

23.10.2020, 19:30
in Mönchaltorf
Anmeldung erforderlich



English-Medium School (EMS)

Spätestens dieses Jahr wurde also ein neues Kapitel an der KPS aufgeschlagen. Die English-Medium School ist definitiv da, mit sämtlichen Begleiterscheinungen: drei Klassen werden geführt, die Knaben und Mädchen bewohnen die beiden Unterkünfte und sie nehmen ihre Mahlzeiten im von «Friends of Kisimiri» erstellten Esssaal ein.

Wenn die Klassen auch nach wie vor sehr gross sind, ist damit zu rechnen, dass sich die Schüler*innenzahl pro Klasse verringern wird, sobald weitere Klassenzimmer erstellt sind. Auf diese Notwendigkeit hat der Schulvorsteher, Herr Mbaga, bekanntlich schon letztes Jahr hingewiesen.

«Friends of Kisimiri» muss vermutlich zwei Klassenzimmer für das laufende Vereinsjahr budgetieren. Leider fehlt es Herrn Mbaga an einem gewissen Mass an Eigeninitiative, wie es Herr Tarimo von der Sekundarschule vorlebt.

Die EMS ist eine Immersionsklasse, bei welcher von Beginn weg konsequent nur auf Englisch unterrichtet wird.

Krankenstation

Erfreulich ist, dass der neue Parlamentarier für den Arumerudistrikt, wozu Kisimiri gehört, im Dezember die Krankenstation mit Betten, Schränken und Decken ausgerüstet und damit «Friends of Kisimiri» von einer weiteren Aufgabe entlastet hat.

Die Primarschule von Kisimiri (KPS)

Meine Reise nach Tansania fiel dieses Jahr kurz, dafür intensiv aus. Rückblickend muss ich froh sein, dass ich es vor der Ausbreitung von Covid-19 überhaupt noch nach Tansania schaffte. Wie jedes Jahr begleitete mich Elisabeth an die wichtigen Treffen mit Abnery Mrema und Valentine Tarimo in Arusha und für zwei Tage nach Kisimiri.

Am Sonntag in Kisimiri angekommen, konnten wir gleich beobachten, wie Mütter mit ihren Kindern auf einem Motorradtaxi samt Koffern und Matratzen(!) an der Primarschule (KPS) ankamen, um ihre Kinder im Büro des Schulvorstehers, Herr Mbaga, anzumelden. Es handelte sich um vier- bis sechsjährige Kinder der English-Medium School (EMS), die seit einer Woche die Türen der längst von «Friends of Kisimiri» fertig gestellten Knaben- und Mädchenunterkünfte geöffnet hatte.

Es war eine einzigartige Stimmung. Kinder in nagelneuen Trainingsanzügen und Sportschuhen gekleidet, teilweise lächelnd aber auch mit ernststen Blicken der Dinge harrend, die auf sie zukommen sollten. Der Reihe nach betrat eine Mutter nach der anderen das Büro von Herrn Mbaga, um ihr Kind zu registrieren, dem gleichzeitig diverse Gegenstände, wie Besen, Wischer und Wasserkübel überreicht wurden.

Danach verliessen sie das Büro und wurden in Begleitung einer Lehrperson in die entsprechende Unterkunft geführt, wo sie von der dortigen Aufsichtsperson empfangen wurden.

Jedem Kind wurde sein Bett zugewiesen, nachdem es seine Schuhe im Gang ordentlich eingereiht hatte. Als wir bei der Unterkunft ankamen, hatten bereits über fünfzig Kinder ihren Platz bezogen, und die Stimmung war überaus heiter. Eine Mutter zeigte sich überglücklich, endlich mit ihrem Kind in Kisimiri angekommen zu sein.

Die Aufsichtsperson der Knabenunterkunft, Frau Naishiye Peniel Salekwa, erklärte mir in sehr gutem Englisch, dass sie sich freue, hier für so viele Kinder zuständig zu sein. Sie war auch erst seit einer Woche in Kisimiri und strahlte grosses Vertrauen und Empathie aus. Nachdem sich die Kinder eingerichtet hatten, begaben sie sich geschlossen zur Schulküche, um ihr Abendessen zu empfangen, das sie im neu erstellten Esssaal stehend einnahmen. Die Möbel fehlten noch. Die Stimmung war sehr ausgelassen, aber die beiden Vorsteherinnen der Knaben- und Mädchenunterkunft waren stets um eine gewisse Disziplin bemüht. Nach dem Essen und einem gemeinsamen Gebet ging es zurück in die Unterkunft.



Die Kisimiri Secondary und High School (KSS/KHS)

Leider fehlte mir die Zeit für einen Rundgang durch die KSS und KHS, weshalb ich auf den Bericht vom Rektor, Herr Valentine Tarimo, angewiesen war. Daraus ging hervor, dass er die ursprüngliche Cafeteria, die als Vorratskammer verwendet wurde, vollkommen umbauen liess. Sie dient jetzt als moderne Küche, aus der Mahlzeiten direkt an die Schülerinnen und Schüler vor der grossen Halle abgegeben werden. Mit der Renovation dieser Halle hat Herr Tarimo ebenfalls begonnen, sie dürfte allerdings noch einige Zeit andauern.



Sehr erfreut ist er über das Abschneiden der KHS an den nationalen Prüfungen. Die KHS hat zum zweiten Mal landesweit an ERSTER Stelle abgeschlossen, ist vor allen Privatschulen rangiert und gehört offiziell zu den besten Schulen des Landes! Ende August erreichte uns soeben die erfreuliche Nachricht, dass die KHS nun zum dritten Mal als landesweit beste Highschool abgeschnitten hat.

Zuversichtlich stimmt auch der langsame Anstieg der Unterrichtsqualität an der KSS. Sie gehört rangmässig zum obersten Viertel aller Sekundarschulen des Landes, liegt ungefähr an 400. Stelle. Herr Tarimo strebt eine Position



Letzte Handgriffe an der Esshalle von Uwiro

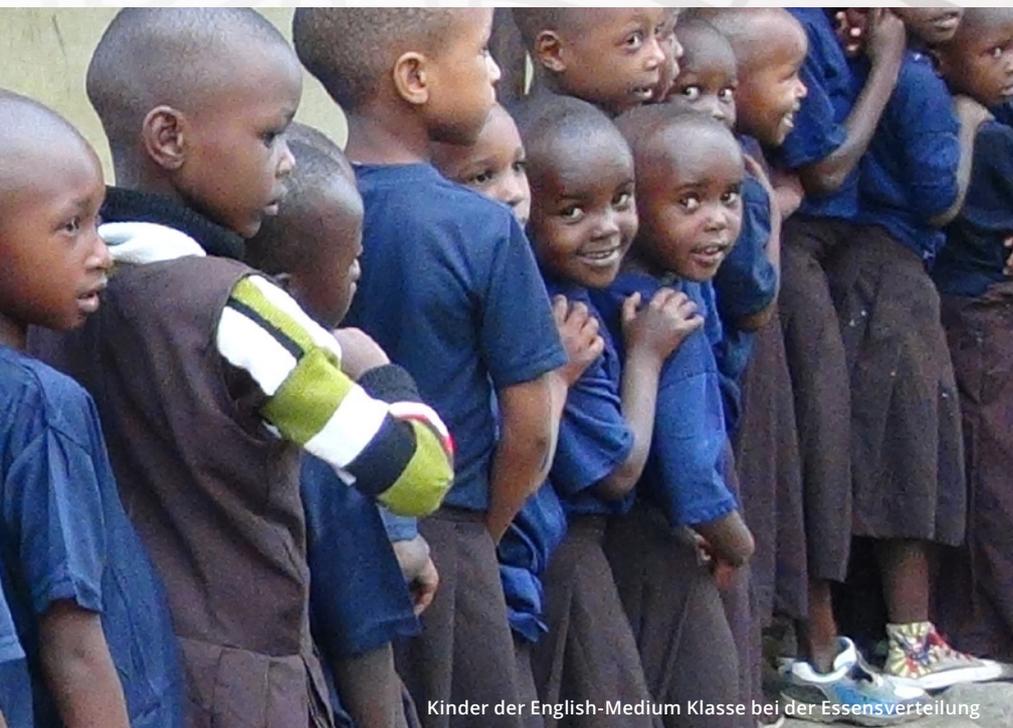
unter den besten 150 für nächstes Jahr an. Dieser Fokus auf Prüfungserfolg mag aus Schweizer Perspektive seltsam klingen. Schulqualität wird jedoch in Tansania durch den Erfolg bei den Abschlussprüfungen definiert, ein Erbe aus der englischen Kolonialzeit.

Unterstützung erhält Herr Tarimo immer wieder von Privatpersonen. So hat er kürzlich 500 CHF für den Kauf von Sand und Zement erhalten. Ebenfalls wurden der Schule 50 Stühle und Tische von einer Privatperson geschenkt. Mit Hilfe von lokalen Sponsoren konnte der längst geplante Zaun um das Schulgelände fertiggestellt werden. Alle sind sich einig, dass damit die Sicherheit für die Kinder, besonders für die Mädchen, wesentlich gesteigert werden konnte.

Trotz dieser vielfältigen Beispiele bat uns Herr Tarimo, «Friends of Kisimiri» möge ihm bei der Reparatur der letzten sechs Klassenzimmer behilflich sein. Das genaue Budget muss unser Mann vor Ort, Abnery Mrema, noch erstellen, schätzungsweise dürfte der Betrag 18'000 USD nicht übersteigen.

*** In Planung *** Die Berufsschule

Das Thema Berufsschule in Kisimiri liegt schon seit Jahren auf dem Tisch. Wurde früher gerne von einer Hochschule gesprochen, ist man sich heute generell einig, dass eine Berufsschule der örtlichen Gemeinschaft am besten dienen würde. Letztes Jahr besuchte eine Delegation aus Kisimiri eine angesehene Berufsschule in Moshi und unterhielt sich mit dem Rektor. Danach kehrte sie nach Kisimiri zurück und beriet darüber, wie eine solche Schule in Kisimiri aussehen sollte. Ich hatte Zeit mit dem Dorfpräsidenten sowie Herrn Tarimo und Abnery am Sonntag meines Besuches über das Projekt zu sprechen. Dabei stellte sich heraus, dass schon einige wichtige Entscheide getroffen worden waren. Das Land für den Bau der Schule wurde nämlich bereits bestimmt. Am Freitag, 13. März besuchte die Direktorin des Berufsbildungsamtes für Nordtansania (VETA), Frau Monika Mbele, Kisimiri. Sie zeigte sich sehr erfreut über das vorgesehene Schulgelände der Berufsschule. Interessanterweise soll die Berufsschule auch für Erwachsene zugänglich sein, die sich ein Zertifikat in dem Berufszweig, in dem sie tätig sind, erwerben wollen. So könnten sie sich um eine Stelle als Näher*in oder Schreiner*in an einem anderen Ort bewerben. Die Berufsschule soll eine breite Palette von Kursen verschiedener Dauer anbieten. Besonders erwünscht sind Kurse im Schweißen. Die Berufsschule soll vorläufig als Tagesschule geführt werden, um Kosten zu sparen und um die lokale Gemeinschaft zu unterstützen.



Kinder der English-Medium Klasse bei der Essensverteilung

Bildungslandschaft von Kisimiri

Wie im letzten Newsletter berichtet, ist Kisimiri zu einer Bildungslandschaft geworden, aus der die beiden Nachbarschulen von Momella und Uwiro nicht wegzudenken sind. Alle drei sind voneinander abhängig und ergänzen sich. Somit ist es eine wichtige Aufgabe von «Friends of Kisimiri», dass sowohl Momella als auch Uwiro unterstützt werden.

Priorisiert muss die Schule in Uwiro werden, da sie noch in der Anfangsphase steckt. Die Bewohner*innen dieses Dorfes, das unmittelbar an Kisimiri angrenzt, sind sehr motiviert und haben schon viel Eigeninitiative gezeigt. Was sie dringend brauchen, ist eine Eshalle, wie sie an der KPS erstellt wurde. Diese hat neben dem praktischen auch einen symbolischen Wert. Sie dient zum Essen, für Prüfungen und darüber hinaus für Versammlungen der Dorfbewohner*innen, womit sie einen sozialen Beitrag leistet. Abnery drängt schon seit längerer Zeit darauf, dass «Friends of Kisimiri» dieses Gebäude in Uwiro erstellt. Dank der zahlreich eingegangenen Spenden, konnte der Esssaal im Aug. 2020 vollendet werden.

Im Zeitgeist der Bildungspolitik in Tansania

Auch meine diesjährige Reise hat mich darin bestätigt, dass die Strategie unserer Bildungspolitik in Kisimiri sowohl etwas Visionäres wie Nachhaltiges hat:

In der Geschichte von «Friends of Kisimiri» hat unser Engagement drei von der Regierung deklarierte Bildungsphasen an vorderster Front miterlebt. Die erste hiess MEM und dauerte zehn Jahre. Dabei ging es um die Förderung des Primarschulsektors. Damals fing «Friends of Kisimiri» mit der Ausweitung der KPS an. Die zweite Phase, MES, fokussierte sich auf ein Förderprogramm für die Sekundarschulen des Landes. «Friends of Kisimiri» war diesem Programm mit dem Bau der KSS und KHS zuvorgekommen.

Nun erfolgt die dritte Phase VETA mit dem Ziel, die Berufsbildung im Land zu fördern. Geplant ist, dass jeder Distrikt über eine staatliche Berufsschule verfügen soll. Für den Distrikt von Arumeru soll die entsprechende Berufsschule in Kisimiri zu stehen kommen! Interessanterweise lässt sich feststellen, dass «Friends of Kisimiri» in den gut 25 Jahren seiner Geschichte stets den strategischen Zielen der Regierung entsprach, wenn nicht sogar voraus war.

An unserer Sitzung hat sich herausgestellt, dass noch einige Arbeit in die Planung der Berufsschule einfließen muss, bevor mit dem effektiven Bau begonnen werden kann. Es sind noch Gesuche an «Friends of Kisimiri» von Regierungsseite ausstehend und die Rolle der Regierung muss klar definiert werden. Je nach Fach muss abgeklärt werden, wer die Kosten für die Möblierung und für die Maschinen übernimmt. Wir brauchen auch ausführliche Dokumente und eine Zusammenfassung über Zweck, Grösse und Ziele der Schule sowie die Zusicherung, dass der Staat für die Lehrkräfte besorgt sein wird.

Abnery Mrema und Herr Tarimo müssen sämtliche offenen Fragen abklären, bevor mit dem Bau der Schule begonnen werden kann. In der Zwischenzeit könnte sich «Friends of Kisimiri» der Eshalle in Uwiro, den Reparaturen an der KSS und eventuell den Klassenzimmern an der KPS zuwenden.



Schlusswort

Es kommt eine äusserst spannende Zeit auf uns zu. Der Bau der Berufsschule öffnet ganz neue Perspektiven für die Bildungslandschaft von Kisimiri. Wichtig ist, dass «Friends of Kisimiri» bei seinen sich bewährten Grundsätzen bleibt und Schritt für Schritt vorgeht.

Ebenfalls ist es mein grosses Anliegen, darauf hinzuweisen, dass unser Erfolg ohne die Unterstützung unserer Spender*innen undenkbar wäre. Dessen sind sich die Menschen in Kisimiri durchaus bewusst. In ihrem Namen

möchte ich ausdrücklich und ganz herzlich für die nachhaltige Unterstützung danken!

Zum Schluss freue ich mich, auf die kommende 25. Generalversammlung vom 23. Oktober 2020 hinzuweisen, wo Gelegenheit besteht, auf einige Bereiche detaillierter einzugehen.

Ganz herzlichen Dank! Asanteni sana!

Emil Karafiat

Im Gedenken

Leider hat uns Franz Halter, unser langjähriges Mitglied, am 21. April 2020 für immer verlassen. Wir sind sehr traurig. Seine bereitwillige Unterstützung unseres Vereins, die Organisation des Barbetriebs an den Generalversammlungen und die interessanten Diskussionen um Kisimiri werden uns immer in bester Erinnerung bleiben.



Herzlichen Dank!
www.kisimiri.ch/spenden
PC 18-678455-2
CH30 0900 0000 1867 8455 2

Friends of Kisimiri KME Switzerland
c/o Emil Karafiat
Esslingerstr. 4, 8617 Mönchaltorf
T 044 948 15 23, info@kisimiri.ch